

## **Eichrodt, Ludwig: Die Harmlosen (1859)**

1 So lang uns aus den Bechern  
2 Ein volles Leben lacht,  
3 So mag die Welt uns lächern,  
4 Die sich Gedanken macht;  
5 Gedanken, ob es schicklich,  
6 Zu tollen bei dem Wein –  
7 Wir wollen nichts als glücklich  
8 Und ungeschoren sein!

9 Ein Häuflein von Gedanken  
10 Durchbrauset jetzt die Welt,  
11 Und aus den alten Schranken  
12 Tritt ein verjüngter Held.  
13 Er wird dereinst besiegen  
14 Die alte morsche Macht,  
15 Das stolze Reich der Lügen  
16 Umstürzen über Nacht.

17 Wir halten an den Bechern,  
18 Sie trösten heut allein –  
19 Bis Zeit ist, von den Dächern  
20 Zu predigen vom Wein!  
21 Es soll der Wein der Reben  
22 Verscheuchen jeden Schmerz;  
23 Der Liebe Wein beleben  
24 Berauschen jedes Herz!

25 So lange drum gebunden  
26 Die Zunge und der Arm,  
27 Verzechen wir die Stunden,  
28 Verjubeln wir den Harm.  
29 Wir fragen nicht, ob schicklich,  
30 Zu tollen bei dem Wein –

- 31 Und wollen nichts als glücklich
- 32 Und ungeschoren sein.

(Textopus: Die Harmlosen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52614>)